

Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses
am Donnerstag, den 27.06.2019
in der Bezirksverwaltung, Raum Donau, 7. Stock, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls vom 21.03.2019
2. Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung in Schwaben;
Bericht der Katholischen Jugendfürsorge 2019
3. Bericht über die Beratungsstelle des Bezirk Schwaben
4. Arbeitsgruppe Demographie; Vorschlag zur Installierung eines Instagram Accounts
5. Krisendienst -Sachstandsbericht-
6. Regionale OBA, Stellenmehrung aufgrund Bevölkerungswachstum
7. Betriebskostenzuschüsse - gemeinsame Förderung der Bezirke
8. Weiterführung der Förderung der Inklusion bei der Teilhabe am Arbeitsleben, BÜWA
9. Investitionskostenförderung im SGB XII-Bereich - Wohnheim Aichach-Oberbernbach,
Caritasverband für die Diözese Augsburg, 24 Plätze + Tagesstruktur
10. Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich, Wertachtal-Werkstätten, Erweiterung der Werk-
statt für psychisch behinderte Menschen in Kaufbeuren
11. Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich - Diakonisches Werk Augsburg: Antrag auf Platz-
zahlerhöhung im Bodelschwingh-Haus von 21 zusätzlichen Plätzen gem. § 67 ff SGB XII
12. Neue Maßnahme im SGB XII-Bereich: Platzzahlerhöhung SVE Lebenshilfe Aichach um 6
Plätze
13. Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich, Lebenshilfe Dillingen, Erweiterung des Wohnan-
gebotes für geistig behinderte Menschen und Schaffung von 2 Kurzzeitpflegeplätzen in
Wertingen
14. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 10:00 - 12:23 Uhr

Anwesende:

Bezirkstagspräsident:

Martin Sailer

Stellvertretende Bezirkstagspräsidentin

Barbara Holzmann

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Daniela Busse

Xaver Deniffel

Klaus Förster

Frederik Hintermayr

Ursula Lax

Dr. Philipp Prestel

Wolfgang Reitingner

Peter Schiele

Volkmar Thumser

Beratende Mitglieder:

Theresa Ackermann

Dr. Ilona Luttmann

Dr. Andreas Magg

Walter Wüst

Protokollführung:

Nicole Ott

von der Verwaltung:

Anke Birke

Birgit Böllinger

Walburga Bram-Kurz

Nadja Hein

Ottmar Heumann

Gertrud Kreutmayr

Maximilian Monzer

Dr. Frank Wiederholt

Gäste

Dr. Alfred Hecker

Dr. Hubert Mayer

Prof. Michele Noterdaeme

Christine Rietzler

Entschuldigt:

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Tomas Zinnecker

Herr Bezirkstagspräsident Sailer eröffnet um 10:00 Uhr die 3. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Bezirkstagspräsident Sailer gratuliert der stellvertretenden Bezirkstagspräsidentin Frau Holzmann zum 60. Geburtstag.

Darüber hinaus verleiht Herr Bezirkstagspräsident Sailer Herrn Werner Alig des Fritz-Felsenstein-Hauses die Sieben-Schwaben-Medaille. Die Verleihung der Medaille wird an Bürger verliehen, die sich „Verdienste um das Gemeinwohl im Bezirk Schwaben“ erworben haben. Herr Bezirkstagspräsident Sailer betont in seiner Laudatio die umfangreichen Verdienste von Herrn Alig im Bezirk Schwaben. Herr Alig war von 1995 bis 2019 im Vorstand und Aufsichtsrat des Fritz-Felsenstein-Hauses für Körperbehinderte e.V. (1995 bis 2001 als 2. Vorsitzender; 2001 bis 2014 als 1. Vorsitzender; 2014 - 2019 als Aufsichtsratsvorsitzender). 2019 stellte er sich nicht mehr zur Wiederwahl. Er prägte die Einrichtung nahezu die Hälfte ihres Bestehens als Vorstand und war darüber hinaus vielen weiteren ehrenamtlichen Funktionen tätig. Herr Alig bedankte sich im Beisein von Vertretern des FFH für die vom Herrn Bezirkstagspräsidenten verliehene Ehrung.

Des Weiteren stellt Herr Bezirkstagspräsident Sailer Herrn Dr. Hecker des Bezirkskrankenhauses Kaufbeuren vor. Herr Dr. Hecker ist der neue Fachberater für Sucht und berät das Kompetenzzentrum der Sozialpsychiatrie.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung anwesend.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 21.03.2019

Der öffentliche Teil des Protokolls der 2. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses vom 21.03.2019 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

TOP 2 Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung in Schwaben; Bericht der Katholischen Jugendfürsorge 2019

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage und die in Anlage beigefügten Unterlagen wird verwiesen.

Frau Prof. Dr. Michele Noterdaeme berichtet über die kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung in Schwaben.

Sie teilt darüber hinausgehend mit, dass die Belegungstage und die Bettenauslastung in den Einrichtungen in Kempten und Augsburg sowie die Fallzahlen des Projektes PiA stetig ansteigen. Die kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung in Schwaben ist aufgrund der sehr

guten Vernetzung zwischen dem Jugendamt, verschiedenen Fachkliniken, den Regel-, Förder- und Berufsschulen, der Bundesagentur für Arbeit, den Frühförderstellen und allen sonstigen involvierten Stellen und Trägern sehr gut aufgestellt. Außerdem ist die KJF mit insgesamt 17 Zentren in ganz Deutschland vernetzt, um Personal akquirieren zu können.

Herr Bezirkstagspräsident Sailer dankt Frau Prof. Dr. Noterdaeme für den sehr informativen Vortrag.

Frau Bezirksrätin Lax weist darauf hin, dass die im Vortrag genannten Wartezeiten von 4 bis 5 Monaten für Neufälle zu lange sind, da in diesen Fällen schneller gehandelt werden müsse.

Frau Prof. Dr. Noterdaeme informiert, dass in Eilfällen sofort Krisenintervention betrieben wird. Lediglich bei Personen, bei welchen es sich nicht um einen Notfall handelt, beträgt die Wartezeit länger. Es wird jedoch stetig Personalakquise betrieben, um offene Stellen aufgrund hoher Fluktuation schnellstmöglich nachbesetzen zu können.

Von Herrn Bezirksrat Schiele wird darauf aufmerksam gemacht, dass man sich im Bereich der kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung in Schwaben perspektiv in die Zukunft orientieren sollte, da auch die ambulante Hilfe anwachsend ist. Insbesondere im Bereich Nördlingen sind die Wartezeiten im ambulanten Bereich sehr hoch.

Frau Prof. Dr. Noterdaeme erwidert, dass die ambulanten Hilfe in der praktischen Umsetzung einfacher zu behandeln sind, als die Hilfen im stationären Bereich. In Schwaben ist die Versorgung sowohl im ambulanten, als auch im stationären Bereich sehr gut aufgestellt. Im Einzugsbereich Nördlingen gibt es derzeit keinen niedergelassenen Arzt für die ambulante kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung. Aufgrund dessen ist auf Ärzte außerhalb des Bereichs Nördlingen auszuweichen.

Herr Bezirksrat Prof. Dr. Prestel möchte sich erkundigen, ob das novellierte Psychotherapeutengesetz bereits Berücksichtigung gefunden hat und falls ja, in welcher Form.

Hierzu erläutert Frau Prof. Dr. Noterdaeme, dass das Psychotherapeutengesetz noch nicht beschlossen wurde. Derzeit ist auch noch nicht abschließend geklärt, in welcher Form sich dieses auf die praktische Arbeit in den Kliniken auswirken wird.

Außerdem fragt Herr Bezirksrat Deniffel an, ob bereits Behandlungskonferenzen durchgeführt worden sind und falls ja, wie mit diesen umgegangen wird.

Frau Prof. Dr. Noterdaeme erklärt, dass bereits Helferkonferenzen durchgeführt werden. Diese verringern deutlich die Wartezeiten für den einzelnen Patienten, da hierdurch bereits erste Krisen abgedeckt werden können.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 3 Bericht über die Beratungsstelle des Bezirk Schwaben

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Birke präsentiert die Aufgaben der Beratungsstelle des Bezirk Schwabens.

Es wird ergänzend mitgeteilt, dass die Bezirke Oberpfalz und Niederbayern das Modell der Beratungsstelle des Bezirk Schwabens übernommen haben.

Die Anfragen während der Beratungen belaufen sich im Bereich der Eingliederungshilfe auf einen prozentualen Anteil von 15 vom Hundert und im Bereich der Hilfe zur Pflege auf 85

vom Hundert. Von den Anfragen im Rechtsgebiet der Hilfe zur Pflege sind seit der Bearbeitung der ambulanten Hilfe zur Pflege durch den Bezirk Schwaben derzeit ca. 15 % (der 85 v. H.) im ambulanten Bereich.

Auf die in Anlage beigefügten Unterlagen des Vortrages wird hingewiesen.

Herr Bezirkstagspräsident Sailer dankt Frau Birke für den informativen Vortrag und die wunderbare Arbeit, welche vor Ort geleistet und sehr positiv angenommen wird.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

An dieser Stelle wurde in der Sitzung der Tagesordnungspunkt „Nachsorge Zentrum Augsburg - Tarifvertrag“ erörtert. Dieser ist aus EDV-technischen Gründen unter TOP 14 niedergeschrieben.

TOP 4 Arbeitsgruppe Demographie; Vorschlag zur Installierung eines Instagram Accounts

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr erklärt den Sachverhalt.

Herr Bezirkstagspräsident Sailer weist darauf hin, dass von Seiten der Verwaltung einmal jährlich ein Bericht über die Nutzung des Instagram Accounts erstellt wird.

Beschluss:

Der Gesundheits- und Sozialausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss einen Account auf Instagram zu installieren und die Verwaltung mit der Umsetzung zu beauftragen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

TOP 5 Krisendienst -Sachstandsbericht-

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Monzer und Frau Bram-Kurz verdeutlichen den Sachverhalt.

Bezirksrat Förster erkundigt sich, aus welchen Gründen Patienten, welche von z.B. der Polizei in Bobingen oder Königsbrunn aufgegriffen werden ins Bezirkskrankenhaus (BKH) nach Kaufbeuren zu transportieren sind und nicht in das nächstgelegene BKH in Augsburg befördert werden können.

Herr Bezirkstagspräsident Sailer erläutert, dass aufgrund der Kapazitäten des BKH Augsburg die Regelung getroffen wurde, dass Patienten aus dem nördlichen Landkreis das BKH Günzburg, Patienten aus dem südlichen Landkreis das BKH Kaufbeuren und Patienten aus der Stadt Augsburg das BKH Augsburg aufzusuchen haben.

Herr Bezirksrat Reitinger fragt an, mit wie vielen Kräften für den Krisendienst in Schwaben gerechnet wird. In Oberbayern sind dies derzeit ca. 700 Mitarbeiter.
Frau Bram-Kurz informiert, dass aufgrund der Größe der beiden Bezirke in Schwaben etwas weniger als 50 % der Oberbayern Mitarbeiter tätig sind. In Schwaben rechnet man mit einer Anzahl von ca. 300 Mitarbeitern für den Krisendienst.

Beschluss:

Der Gesundheits- u. Sozialausschuss nimmt den Sachstand zum Aufbau eines Krisendienstes nach dem BayPsychKHG zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung auf dem aktuellen Verhandlungsstand zur Rahmenempfehlung mit der Freien Wohlfahrtspflege/ Verband der privaten Anbieter die Gespräche auf Landesebene fortzuführen. Diese sollen als Rahmengrundlage für die Verhandlungsgespräche mit den Trägern der Freien Wohlfahrtspflege für die SpDi's in Schwaben dienen. Schwäbischen Besonderheiten ist Rechnung zu tragen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

TOP 6 Regionale OBA, Stellenmehrung aufgrund Bevölkerungswachstum

Herr Deniffel verlässt um 11.58 Uhr die Sitzung

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr zeigt den Sachverhalt auf.

Beschluss:

Der Gesundheits- und Sozialausschuss stimmt

I. dem Fachkraftschlüssel im Bezirk Schwaben von 1:45.000

II. dem Verfahren zur Stellenverteilung im Bezirk Schwaben

sowie

III. dem Bestandsschutz von 1:45.000

zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 10 : 0

TOP 7 Betriebskostenzuschüsse - gemeinsame Förderung der Bezirke

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr erörtert den Sachverhalt.

Beschluss:

Der Gesundheits- und Sozialausschuss stimmt der Gewährung von Zuschüssen in Höhe von insgesamt 141.624,09 € zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 10 : 0

TOP 8 Weiterführung der Förderung der Inklusion bei der Teilhabe am Arbeitsleben, BÜWA

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr stellt den Sachverhalt dar.

Herr Bezirksrat Reitingen fragt nach, welche Kosten derzeit jährlich pro Fall für das BÜWA-Projekt anfallen.

Frau Kreutmayr teilt mit, dass dies nicht pauschal und ad hoc genannt werden kann. Sie wird die gewünschte Information nachreichen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 9 Investitionskostenförderung im SGB XII-Bereich - Wohnheim Aichach-Oberbernbach, Caritasverband für die Diözese Augsburg, 24 Plätze + Tagesstruktur

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr referiert über den Sachverhalt.

Frau Bezirksrätin Holzmann ergänzt, dass die bisherige Investitionskostenförderung mit der Begründung genehmigt wurde, dass die Sanierung des bisherigen Gebäudes im Verhältnis zu den Aufwendungen für einen Neubau kostenneutral erfolgt. Bei der aktuellen Antragstellung wird dies nicht mehr berücksichtigt. Sie bittet deshalb um Information, welche Auswirkungen dies für den Bezirk Schwaben hat.

Herr Bezirkstagspräsident Sailer wird die Auswirkungen für den Bezirk Schwaben in der nächsten Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses ergänzend mitteilen.

Beschluss:

Der Gesundheits- und Sozialausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss, einem Investitionskostenzuschuss in Höhe von 474.100 €, für den Ersatzneubau des Wohnheims der CAB in Aichach-Obernbernbach zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 10 : 0

TOP 10 Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich, Wertachtal-Werkstätten, Erweiterung der Werkstatt für psychisch behinderte Menschen in Kaufbeuren

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Der Gesundheits- und Sozialausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss der Erweiterung der Werkstatt für psychisch behinderte Menschen der Wertachtal-Werkstätten in Kaufbeuren um 20 Plätze auf dann insgesamt 60 Plätze zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 10 : 0

TOP 11 Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich - Diakonisches Werk Augsburg: Antrag auf Platzzahlerhöhung im Bodelschwingh-Haus von 21 zusätzlichen Plätzen gem. § 67 ff SGB XII

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr schildert den Sachverhalt.

Beschluss:

Der Gesundheits- und Sozialausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss die Schaffung von 21 Plätzen gem. § 67 ff. SGB XII (Hilfen in besonderen Lebenslagen), zusätzlich zu den bestehenden 36 Plätzen, auf dann insgesamt 57 Plätze, für das Diakonische Werk Augsburg.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 10 : 0

TOP 12 Neue Maßnahme im SGB XII-Bereich: Platzzahlerhöhung SVE Lebenshilfe Aichach um 6 Plätze

Herr Bezirksrat Schiele verlässt um 12.12 Uhr die Sitzung.

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr führt den Sachverhalt aus.

Beschluss:

Der Gesundheits- und Sozialausschuss stimmt der Erweiterung der SVE der Lebenshilfe Aichach-Friedberg von 10 Plätzen auf 16 Plätze zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 13 Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich, Lebenshilfe Dillingen, Erweiterung des Wohnangebotes für geistig behinderte Menschen und Schaffung von 2 Kurzzeitpflegeplätzen in Wertingen

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr informiert über den Sachverhalt.

Beschluss:

Der Gesundheits- und Sozialausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss der Schaffung von 2 stationären Plätzen und 2 Plätzen für Kurzzeitunterbringungen durch die Lebenshilfe Dillingen am Standort Wertingen zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 14 Bekanntgaben und Verschiedenes

**Antrag der Fraktion ÖDP/Die Linke
Nachsorge Zentrum Augsburg - Tarifvertrag**

Herr Bezirksrat Hintermayr nimmt Bezug auf den am 14.12.2018 gestellten Antrag der Ausschussgemeinschaft ÖDP/Die Linke auf Tarifbindung für die Beschäftigten im Nachsorgezentrum Augsburg.

Weiter teilt er mit, dass derzeit Mitarbeiter des Nachsorge Zentrum Augsburg zusammen mit der vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di um den Abschluss eines Tarifvertrages kämpfen. Es wird um Unterstützung durch den Bezirk Schwaben gebeten, da dieser zu 30 % Mitgesellschafter des Nachsorge Zentrums Augsburg ist.

Herr Bezirksrat Hintermayr stellt den Antrag, den Abschluss eines Tarifvertrages zu unterstützen.

Herr Bezirkstagspräsident Sailer dankt den Mitarbeitern des Nachsorge Zentrums Augsburg für ihre Leistungen vor Ort sowie die stetige Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Bezirksausschuss die inhaltlichen Unterschiede zwischen der neu geschlossenen Betriebsvereinbarung und dem derzeit gültigen Tarifvertrag aufzuzeigen und zur Bewertung und weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

Der Gesundheits- und Sozialausschuss unterstützt die Forderung der Beschäftigten zum Abschluss eines Tarifvertrages.

Abstimmungsergebnis: 10 : 1

Dieser TOP wurde zwischen TOP 3 und TOP 4 behandelt.

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Antrag der Fraktion der CSU
Aufwertung der Heilerziehungspflege**

Auf die schriftlich ausgehändigte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Bezirksrätin Holzmann beschreibt den Sachverhalt.

Frau Kreutmayr weist auf die Vollzugshinweise des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege für Pflegefachkräfte vom 01.04.2019 („Vollzug der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) - Fachkräfte und qualifizierte Hilfskräfte nach § 16 Abs. 2 Satz 1 AVPfleWoqG“) hin und bittet aufgrund dieser Vollzugshinweise um Überprüfung des gestellten Antrages.

Herr Bezirkstagspräsident Sailer schlägt vor, den Antrag zurückzustellen und nach Überprüfung der Vollzugshinweise in der Sozialkonferenz vorzustellen.

Beschluss:

Der Antrag wird zurückgestellt.

Nach Überprüfung des Antrages aufgrund der Vollzugshinweise des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege für Pflegefachkräfte vom 01.04.2019 wird dieser in der Sozialkonferenz vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: (einstimmig) 9 : 0

Information Bayerischer Präventionsbericht 2019

Frau Holzmann informiert, dass der Bayerische Präventionsbericht 2019 des bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege nun verfügbar ist. Von Seiten der Verwaltung

wird der Bayerische Präventionsbericht 2019 zentral für alle Bezirksräte/innen bestellt und in der 4. Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses ausgegeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 12:23 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses.

Augsburg, den 27.06.2019

gez.
Martin Sailer
Bezirkstagspräsident

gez.
Nicole Ott